



Bismillah

4. Ausgabe 2024

muslimehelfen

Die Zeitschrift über humanitäre Hilfe



Assalamu alaikum liebe Leserin und lieber Leser,

schon auf den ersten Blick wird klar: Es ist wieder Zeit für unsere Winterhilfe. Auf dem Cover unserer Spenderzeitschrift siehst Du ein Projektfoto aus dem größten Flüchtlingslager der Welt, wo im vergangenen Winter warme Kleidung an bedürftige Familien verteilt wurde. Dieses Bild steht symbolisch für unsere **Unterstützung der Rohingya-Flüchtlinge**, die in dieser Region in Bangladesch Zuflucht gefunden haben.

Der Mann auf dem Foto hält selbstbewusst und mit einem hoffnungsvollen Blick die Hilfsgüter in den Händen, die er und seine Familie erhalten haben: eine warme Decke und einen Schal. Im Hintergrund stehen viele weitere Menschen, die ebenfalls auf die Winterhilfe angewiesen sind – ein Bild, das eindrucksvoll den großen Bedarf und die Herausforderungen in diesen Flüchtlingslagern zeigt.

Wo wir sonst noch Winterhilfe geleistet haben und wie genau wir den Bedürftigen durch die kalten Monate helfen konnten, erfährst Du auf den **Seiten 3-5**.

Nach der Berichterstattung zu unseren Winterprojekten zeigen wir Dir auf den **Seiten 6-7**, wie diese Hilfe **das Leben einzelner Bedürftiger nachhaltig verändert** hat.

Auf den **Seiten 8-9** findest Du alle Informationen darüber, wie auch Du die **Winterhilfe konkret unterstützen** kannst.

Für viele Muslime ist der Jahreswechsel eine gute Gelegenheit, sich mit der Zakat zu beschäftigen. Deshalb haben wir auf **Seite 10** wichtige Hinweise für Dich zusammengestellt – schau sie Dir unbedingt an, falls Du zakatpflichtig bist.

Neben unserer Winterhilfe und der Zakat haben wir noch weitere spannende Themen für Dich vorbereitet.

Auf den Seiten 12-13 berichten wir über **eines unserer medizinischen Projekte** in Kenia, und auf **Seite 14** erfährst Du mehr über die **Verteilung von Schulmaterialien** in Bangladesch. Außerdem findest Du auf **Seite 15** ein aktuelles **Stellenangebot aus unserer Projektabteilung für Geschwister** mit Reisebereitschaft.

Viel Freude beim Lesen und wassalam,

Dein muslimehelfen-Team



6-7 | Herzerwärmende Hilfe: Wie die Winterhilfe Leben verändert



8-9 | Jetzt Wärme spenden - Winterhilfe, die ankommt



10 | Die Bedeutung der Zakat im Jahresverlauf



12-13 | Lebensrettende Unterstützung - Neue Geräte für die Tawfiq Klinik in Kenia



14 | Hoffnung im Schulranzen: Bildungschancen für benachteiligte Kinder

Ein Rückblick auf unsere Winterhilfe 2023-2024

Soufian El Khayari

In der Wintersaison 2023-2024 hat sich **muslimehelfen** um zahlreiche Projekte gekümmert, um Bedürftigen in verschiedenen Regionen der Welt durch den Winter zu helfen. Von den Rohingya-Flüchtlingen in Bangladesch und Indien über die Unterstützung einheimischer Gemeinschaften in Südasien bis hin zur Winterhilfe in Europa und dem südlichen Afrika – unsere Mission bleibt, den Bedürftigen Wärme, Hoffnung und Unterstützung zu bringen.

In diesem Rückblick möchten wir Dir die Höhepunkte unserer Winterhilfe präsentieren und dabei die besonderen Herausforderungen und Erfolge in den jeweiligen Regionen beleuchten.

Winterhilfe für Rohingya-Flüchtlinge



▲ **Bangladesch:** Ein Rohingya-Flüchtlingsjunge präsentiert eine wärmende Decke und einen Schal.

Im Winter 2023 haben wir gezielte Hilfsprojekte für Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch und Indien unterstützt. Im Flüchtlingslager von Cox's Bazar, dem größten seiner Art weltweit, wurden 675 Rohingya-Familien mit warmen Wintersachen versorgt. Jede Familie erhielt eine warme Decke und einen Schal, während zusätzlich 225 bedürftige einheimische Familien in der Region unterstützt wurden.

Insgesamt profitierten über 5.200 Menschen von dieser Initiative.

Das Projekt wurde vom 01. Oktober bis zum 17. Dezember 2023 durchgeführt und hatte einen Wert von 14.900,00 €.



▲ **Indien:** Ein Rohingya-Flüchtlingvater und sein Kind freuen sich über den Erhalt der Winterhilfe.

In Indien, im Distrikt Hyderabad, konnten 800 bedürftige Rohingya-Familien mit dringend benötigten Wintersachen versorgt werden. Jede Familie erhielt eine dicke Decke, einen Pullover sowie ein großes Bettlaken mit Kissenbezügen. Die Unterstützung war entscheidend, da viele Flüchtlinge als Tagelöhner arbeiten und oft nur ein sehr geringes Einkommen erzielen, das nicht ausreicht, um ihre Familien ausreichend zu versorgen. In der kalten Jahreszeit sind diese Familien besonders gefährdet, da sie kein richtiges Zuhause haben und häufig krank werden. Das Projekt fand in der Zeit vom 10. November bis zum 16. Dezember 2023 statt und hatte einen Wert von 19.960,00 €.

Winterhilfe für Einheimische in Südasien

Neben den Rohingya-Flüchtlingen haben wir auch **einheimische Gemeinschaften in Indien und Bangladesch** unterstützt. In Bangladesch wurden in den Distrikten Sirajganj und Dinajpur insgesamt 900 bedürftige Familien mit warmen Wintersachen, darunter große Decken und Schals, unterstützt. Diese Familien, die in der Landwirtschaft und im Kleingewerbe tätig sind, sehen sich erheblichen sozioökonomischen Herausforderungen gegenüber, die durch Naturkatastrophen und globale Krisen verschärft wurden. Das Projekt fand vom 1. Oktober 2023 bis 15. Januar 2024 statt und hatte einen Wert von 15.000,00 €.

In Indien wurde im Distrikt Dindigul Winterhilfe für 287 Familien geleistet. Jede Familie erhielt eine Decke, eine warme Unterlage zum Schlafen sowie Lebensmittelpakete mit Grundnahrungsmitteln, um die finanzielle Belastung zu verringern. Die Unterstützung fand vom 4. Oktober bis 5. Dezember 2023 statt und hatte einen Wert von 19.840,00 €.

Darüber hinaus wurden in den Armenvierteln des Distrikts Dharwad 600 bedürftige Familien mit dicken Decken, Pullovern und Bettwäsche versorgt. Die Begünstigten, darunter Tagelöhner, Alte, Witwen und Waisen, leiden besonders im Winter unter der Kälte. Das Projekt wurde vom 1. November bis 10. Dezember 2023 umgesetzt und hatte einen Wert von 14.997,00 €.

In **Nepal**, speziell im Distrikt Kathmandu, wurden warme Winterkleidung und Decken an 436 bedürftige Familien verteilt. Diese Familien setzen sich aus Bettlern, Müllsammelern, Lohnarbeitern, Obdachlosen und Menschen mit Behinderungen zusammen.



▲ **Nepal:** Einer der Begünstigten nimmt lächelnd eine Decke und warme Kleidung entgegen.

Aufgrund ihres niedrigen Lebensstandards können sie sich nicht angemessen gegen die Kälte kleiden. Besonders nachts und morgens wird es in Nepal sehr kalt, was die Lebensbedingungen dieser Bedürftigen erheblich erschwert. Durch die Bereitstellung warmer Kleidung können sie trotz der widrigen klimatischen Bedingungen ihren täglichen Aktivitäten nachgehen und ihre Lebensgrundlage sichern. Dieses Projekt wurde vom 20. Oktober 2023 bis 20. Januar 2024 umgesetzt und hatte einen Wert von 13.007,00 €, was insgesamt 2.834 begünstigten Personen zugutekam.

Winterhilfe in Pakistan



▲ **Pakistan:** Einige der begünstigten Kinder gemeinsam mit den Hilfsgütern.

Im Distrikt Peshawar wurden warme Wintersachen an 190 bedürftige Familien verteilt. Jede Familie erhielt zwei Steppdecken sowie für jedes Kind einen Pullover, eine Jacke, eine Mütze und ein Paar Socken. Auch die erwachsenen Familienmitglieder erhielten jeweils einen Schal. Das Winterhilfeprojekt fand vom 1. bis 20. Februar 2024 statt.

Winterhilfe in Europa

Die Wintermonate in Europa sind besonders hart für Menschen, die aufgrund von Konflikten und Krisen aus ihrer Heimat geflohen sind. In dieser Region haben wir gezielte Hilfsprojekte durchgeführt, um denjenigen zu helfen, die leiden oder Leid erfahren.

In den ukrainischen Regionen Kiew und Lwiw wurde Winterhilfe für **geflüchtete Familien** geleistet, die aufgrund des Russland-Ukraine-Kriegs ihr Zuhause verlassen mussten. Die größte Sorge der Kriegsbedrohten im Winter ist, sich warm zu halten. Insgesamt wurden 150 Familien mit elektrischen Heizgeräten und warmen Decken ausgestattet. Das Winterhilfeprojekt fand vom 5. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024 statt.

In **Bosnien** wurde ein Projekt umgesetzt, das speziell **Waisenfamilien** begünstigte.



▲ **Bosnien:** Eines der Waisenkinder vor dem Brennholz im Schnee.

In den Kantonen Sarajevo, Tuzla und Zenica-Doboj erhielten insgesamt 82 Waisenfamilien dringend benötigtes Brennholz. Jede Familie bekam zwei Kubikmeter vorgeschchnittenes Holz, um ihre Häuser während der kalten Monate zu beheizen. Diese Familien leben unter der Armutsgrenze und haben mindestens eine Elternteil verloren, was ihre Situation besonders herausfordernd macht. In den bergigen Regionen von Bosnien und Herzegowina sind die Winter extrem kalt, und der Zugang zu Wärme ist lebensnotwendig. Während diejenigen, die über Brennholz oder Kohle verfügen, den Winter erträglich

gestalten können, wird das Leben für Familien ohne diese Ressourcen nahezu unerträglich.

Im Kanton Tuzla wurde auch an **bedürftige Familien** ohne Waisen Brennholz und Kohle verteilt. Insgesamt erhielten 50 bedürftige Familien jeweils zwei Raummeter vorgeschnittenes Holz, um sich in den kalten Monaten zu wärmen.



▲ **Bosnien:** Eine ältere Dame schaut in die Kamera während Helfer das vorgeschnittene Brennholz entladen.

Zudem wurden 26 Tonnen Kohle an das **Aufnahmezentrum** Duje geliefert, das **Obdachlose und Menschen mit Behinderungen beherbergt**. Durch diese Unterstützung konnten zusätzlich 440 Personen durch den Winter kommen. Da die Sozialhilfeleistungen des Landes diese Art der Hilfe nicht abdecken, sind viele Bedürftige auf externe Unterstützung angewiesen. Die Winterhilfeprojekte in Bosnien wurden vom 10. Oktober 2023 bis 10. Januar 2024 umgesetzt.

Winterhilfe im südlichen Afrika

Der Winter im südlichen Afrika bringt für die dort lebenden Menschen eine ganz eigene Reihe von Herausforderungen mit sich, die oft in der Gesellschaft hierzulande nicht wahrgenommen werden. Viele Menschen in dieser Region sind auf Hilfe angewiesen, um die kalten Monate zu überstehen.

In **Malawi** erhielten 1.000 bedürftige Familien in den Regionen Kasungu und Dowa warme Decken, um die kalten Nächte von Mai bis Juli zu überstehen. Die Unterstützung richtete sich insbesondere an **alleinerziehende Mütter, Waisen, Witwen und ältere Menschen**, die oft in schwierigen sozioökonomischen Verhältnissen leben. Das Projekt wurde vom 30. Juni 2023 bis 15. August 2023 durchgeführt und hatte einen Wert von 26.774,00 €. Insgesamt profitierten 6.000 Menschen.

In **Simbabwe** erhielten 457 bedürftige Familien in vier Ortschaften der Provinz Manicaland ebenfalls warme Decken.

Darüber hinaus wurden 300 Waisen und gefährdete Kinder mit Trainingsanzügen ausgestattet, um sie in den kalten Wintermonaten warm zu halten. Diese Unterstützung zielte auf **ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und chronisch Kranke** ab, die in der Regel auf die bäuerliche Landwirtschaft angewiesen sind. Das Projekt fand vom 30. Juni 2023 bis 30. Juli 2023 statt und hatte einen Gesamtwert von 19.855,00 €, was insgesamt 3.042 begünstigten Personen zugutekam.



▲ **Südafrika:** Begünstigte Frauen zeigen voller Freude die erhaltenen Wintersachen und Decken.

In **Südafrika** wurden in zwei Projekten insgesamt 1.510 bedürftige Familien mit Winterhilfen versorgt.

In Johannesburg erhielten 510 Familien Decken, während in Kapstadt und Gauteng 1.000 Familien mit Decken sowie Sets aus Mützen, Handschuhen und Socken unterstützt wurden. Die Wintermonate von Juni bis August sind in Südafrika durch sinkende Temperaturen und heftige Regenfälle gekennzeichnet, was die Situation für **einkommensschwache Familien, Witwen und Menschen mit Behinderungen** besonders herausfordernd macht. Die Projekte in Südafrika wurden zwischen dem 20. Juni und 30. August 2023 durchgeführt, mit einem Gesamtwert von 24.292,00 € für beide Projekte.

Zusammengefasst konnten wir gemeinsam tausenden bedürftigen Menschen an zahlreichen Orten der Welt im Winter solidarisch beistehen. Doch unsere humanitäre Arbeit ist noch lange nicht getan. Auch diesen Winter stehen unzählige Familien erneut vor den harten Bedingungen der Wintermonate und Du kannst mit Deinem Einsatz für die Winterhilfe unterstützen und Wärme spenden.

Herzerwärmende Hilfe: Wie die Winterhilfe Leben verändert

Soufian El Khayari



In den Armenvierteln des indischen Distrikts Dharwad zeigt sich die bittere Realität des Winters: Für viele Familien, die unter der Armutsgrenze leben, ist die Kälte eine echte Bedrohung. Besonders Witwen und Kinder leiden unter der eisigen Witterung, die ihre ohnehin schon schweren Lebensbedingungen weiter verschärft. Doch für zwei dieser Familien brachte die Winterhilfe von **muslimehelfen** eine entscheidende Wende. Ihre Geschichten stehen stellvertretend für die Hoffnung und den Trost, den diese humanitäre Aktion mit sich brachte.

Nazeemas Geschichte: Sie konnte sich keine warme Decke für ihre Kinder leisten



„Jetzt können wir endlich warm schlafen – danke, **muslimehelfen!**“, sagt Nazeema, eine 37-jährige Witwe aus Hubli, mit einem Lächeln. Nach

dem Tod ihres Mannes Mustak im Januar 2023 stand Nazeema plötzlich allein mit drei Kindern da. Mustak, der ein kleines Geschäft betrieb, erkrankte an Krebs, und trotz aller Bemühungen und u verstarb trotz aller Bemühungen und Behandlungen.

Für Nazeema brach eine Welt zusammen. Ohne die Unterstützung der Familie ihres verstorbenen Mannes war sie gezwungen, sich und ihre Kinder mit Nährarbeiten über Wasser zu halten. Sie verdiente nur wenige Rupien am Tag und konnte damit kaum die Grundbedürfnisse ihrer Familie decken. Besonders im Winter wurde die Situation unerträglich. „Meine Kinder hatten keine warme Kleidung, und ich konnte es mir nicht leisten, Decken zu kaufen. Die Kälte machte uns allen zu schaffen,“ erzählt sie.

”

In diesem Moment kam die Winterhilfe von **muslimehelfen** genau zur rechten Zeit. Die Freiwilligen verteilten warme Decken, Bettlaken und Pullover an bedürftige Familien – und Nazeema war eine der glücklichen Empfängerinnen.

„Die Decken sind so warm und groß, und meine Tochter trägt den Pullover jetzt jeden Tag zur Schule. Ohne Eure Hilfe hätte ich solche Sachen nie kaufen können. Ich bete von Herzen für die Menschen, die uns unterstützt haben. Möge Allah ihnen Gesundheit und Wohlstand schenken“, sagt sie mit Tränen in den Augen.

”

„Keiner hat uns je so geholfen“ – Hazrat Bis Geschichte





Auch Hazrat Bi, eine 30-jährige Witwe und Mutter von drei Kindern, erlebte die Kälte des Winters auf besonders schmerzhaft Weise. Nachdem ihr Mann 2020 unerwartet an einer Krankheit gestorben war, musste sie mit ihren Kindern in das kleine, marode Haus ihrer Mutter zurückkehren. Der Zustand des Hauses war katastrophal: Das Dach leckte, und in den kalten Nächten bot das kleine Heim kaum Schutz vor der bitteren Kälte.

Hazrat Bi versucht, mit dem Verkauf von Gemüse auf dem lokalen Markt über die Runden zu kommen. Doch mit nur rund 200 Rupien (etwa 2,25 Euro) am Tag ist es fast unmöglich, die Bedürfnisse ihrer Familie zu decken.

„Es war mir nie möglich, warme Decken oder Kleidung zu kaufen. Die Kälte war unerträglich, und meine Kinder wurden ständig krank. Es war eine Qual, sie leiden zu sehen,“ berichtet sie.



Die Winterhilfe brachte jedoch einen Hauch von Hoffnung in ihr Leben. Als die Freiwilligen ihr Haus fanden und ihr ein Winterhilfspaket überreichten, konnte sie ihre Tränen nicht zurückhalten. „Bisher hat uns noch nie jemand so geholfen wie ihr. Jetzt können meine Kinder endlich warm schlafen, und wir sind vor der Kälte geschützt. Möge Allah die Spender segnen und ihnen Gesundheit und Wohlstand schenken“, sagte sie voller Dankbarkeit.



Geschichten wie diese zeigen eindrucksvoll, wie schon kleine Gesten der Unterstützung das Leben von Menschen verändern können. Für Nazeema und Hazrat Bi bedeuten die warmen Decken und Pullover nicht nur Schutz vor der Kälte – sie sind ein Zeichen der Hoffnung und des Mitgefühls in Zeiten größter Not.

Eine Not, die wir gemeinsam lindern können.

Jetzt Wärme spenden – Winterhilfe, die ankommt

Der Winter bringt für viele Familien extreme Kälte und Entbehrung mit sich. Mit Deiner Spende kannst Du ihnen dringend benötigte Decken, warme Kleidung, Brennholz oder auch Lebensmittel bereitstellen. Deine Unterstützung sorgt dafür, dass Familien die kalte Jahreszeit gut überstehen.

Erfahre auf Basis vergangener Winterprojekte, wie welcher Spendenbetrag konkret wirkt:

Für **30 €** konnte eine Familie in einem Rohingya-Flüchtlingscamp in Indien mit einer warmen Decke, einem Pullover und Bettwäsche oder eine Familie in Malawi mit einer warmen Decke versorgt werden.



Mitmachen und den QR-Code mit Deinem Handy scannen oder auf www.muslimehelfen.org/winterhilfe spenden.

Für **20 €** konnte in Nepal eine Familie eine Decke bekommen, die vor der eisigen Winterkälte schützt.



Für **120 €** konnte jeweils eine Waisenfamilie in Bosnien eine Palette Brennholz erhalten, um ihr Zuhause warm zu halten. Für den ganzen Winter werden erfahrungsgemäß zwei solcher Paletten benötigt.



Die Bedeutung der Zakat im Jahresverlauf

Soufian El Khayari

Die Zakat ist mehr als nur eine finanzielle Pflicht im Islam – sie ist eine spirituelle Verpflichtung, die das Vermögen reinigt und das soziale Gefüge stärkt. Über den Zeitpunkt der Zakat sagte der Prophet Muhammad (s) in sinngemäßer Übersetzung: „Es gibt keine Zakat für Vermögen, bis es ein Jahr im Besitz ist“ (überliefert in Abu Dawud und Ibn Majah). Diese Aussage betont, dass die Zakat fällig wird, sobald ein Muslim über ein volles Mondjahr (Hawl) hinweg das Mindestvermögen (Nisab) erreicht hat.

Zwischen den Jahren stellen daher viele Muslime die Frage: Bin ich überhaupt zakatpflichtig? Überschreite in den Nisab? Um dies herauszufinden und die genaue Höhe der Zakat zu berechnen, bietet wir Dir mit www.zakat-rechner.de eine einfache und praktische Lösung. Dort kannst Du mit wenigen Klicks Deine Zakatpflicht ermitteln und die genaue Summe bestimmen, die entrichtet werden muss.

Obwohl jeder den Stichtag dafür selbst festlegen kann, nutzen hierzulande viele Muslime oftmals die Zeit vor dem Jahreswechsel für Berechnung und die Spende.

Die Entrichtung der Spende zum Jahresende bietet nämlich den praktischen Vorteil, dass die Zakat somit noch für 2024 steuererleichternd gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht werden kann, da **muslimehelfen** ein gemeinnützig anerkannter Verein ist.

Damit dies möglich ist, muss Deine Spende jedoch unbedingt bis zum 31.12.2024 bei uns eingehen. Bei sehr kurzfristigen Spenden empfehlen wir schnelle Überweisungsverfahren wie **Echtzeit-Überweisung** oder **Paypal**, um sicherzustellen, dass Deine Zakat rechtzeitig ankommt. Solltest Du die Abbuchung per Lastschrift wählen, achte bitte auf das im Formular angegebene Abbuchungsdatum, damit der Betrag nicht erst im neuen Jahr eingezogen wird.

Um Dir die Abgabe beim Finanzamt zu erleichtern, senden wir als bequemen Service Ende Februar 2025 **automatisch eine Zuwendungsbescheinigung als PDF** an alle Spender, von denen wir die E-Mail-Adresse und die vollständigen Kontaktdaten haben, um die Spende korrekt zuzuordnen. Diese Bescheinigung kannst Du dann bei Bedarf gegenüber dem Finanzamt einreichen. Vorausgesetzt es wurde im Laufe des Jahres mindestens 300 Euro gespendet. Bei weniger als 300 Euro genügt Überweisungsbeleg als Nachweis.

Der beiliegende Jahreskalender in dieser Ausgabe soll Dir dabei helfen, Deine Spende und insbesondere Deine Zakat zu planen. Der Kalender enthält sowohl die gregorianischen als auch die islamischen Monate.

Wie wird Deine Zakat eingesetzt?

Zakat-Spenden kommen bei **muslimehelfen** in einer Vielzahl von Hilfsprojekten zum Einsatz, da alle Begünstigten in unseren Projekten – sei es in Bildungsprojekten, wie zum Beispiel bei der Verteilung von Schulsachen in Bangladesch (mehr dazu auf Seite 14), in medizinischen Projekten oder in Not- und Katastrophen – berechtigt sind, Zakat zu empfangen. Deine Spende erreicht somit genau diejenigen, denen sie am meisten zugutekommt und hilft dabei, ihre Lebensumstände nachhaltig zu verbessern.

Einige Beispiele von Hilfsprojekten aus 2023 und 2024, die dank Zakat-Spenden umgesetzt werden konnten:



Klinikpersonal und Medikamente in Haiti, Kleinbauernhilfe in Malawi, Computerkurse für Waisen in Sri Lanka, Lebensmittelhilfe in Ruanda, Hilfe nach einem Häuserbrand in Kambodscha u.v.m.

Im Namen der Begünstigten möchten wir uns herzlich für Dein Vertrauen bedanken, das Du mit der Verwaltung Deiner Zakat entgegengebracht hast.



„Wahrlich, die Taten werden nach den Absichten beurteilt, und jedem Menschen wird das zuteil, was er beabsichtigt hat“

(Prophet Muhammad (s) überliefert in Al-Bukhari und Muslim)



Kleinbauernhilfe in Simbabwe und Malawi: Ein Projekt zur Bekämpfung von Hunger und Armut

Aleyna Işık

In Simbabwe und Malawi sind Kleinbauernfamilien stark von der Landwirtschaft abhängig, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. In den ländlichen Distrikten Harare und Mashonaland West in Simbabwe sowie im Distrikt Nkhokota in Malawi konnten zahlreiche Familien durch gezielte Hilfsprojekte unterstützt werden, um ihre Existenzgrundlage zu sichern.

Besonders in Simbabwe ist die Situation dramatisch: Die Ernteerträge, die das Überleben der Familien sichern, sind durch aufeinanderfolgende Dürren und die hohe Inflationsrate bedroht. Ohne Zugang zu finanziellen Mitteln ist es den Kleinbauern unmöglich, notwendige Betriebsmittel wie Saatgut und Dünger zu kaufen. Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, erhielten 336 Kleinbauernfamilien im Rahmen eines Projekts jeweils 5 kg Maissamen, 50 kg Basisdünger und 50 kg Ammoniumnitratdünger. Eine erfolgreiche Maisernte kann die Ernährung der Familien für ein ganzes Jahr sichern. Überschüsse aus einer guten Ernte bieten die Möglichkeit, sie zu verkaufen und so zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Dieses Projekt, das vom 28. November bis zum 28. Dezember 2023 umgesetzt wurde, ist bereits die vierte Initiative zur Unterstützung von Kleinbauern in Simbabwe.



▲ Verteilung von Hilfsgütern in Simbabwe

In Malawi wurden 182 Kleinbauernfamilien im Distrikt Nkhokota unterstützt. Sie erhielten ebenfalls 5 kg Maissamen, 50 kg NPK-Dünger und 50 kg UREA-Dünger, um ihre Ernten zu sichern. Das Projekt lief vom 4. Januar bis 4. Februar 2024. Auch hier kann eine erfolgreiche

Ernte die Familien ein Jahr lang versorgen und ihnen die Möglichkeit geben, Überschüsse zu verkaufen.

Ein Beispiel für die positiven Auswirkungen der Hilfe in Simbabwe ist die Geschichte von Taibu, einem 56-jährigen Kleinbauern aus Mashonaland West. Er äußert seine Dankbarkeit:

„Zuerst danke ich Allah für die Unterstützung der Maisproduktion durch **muslimehelfen**. Ich wünsche mir, dass dieses Programm jeden Winkel Simbawes erreicht, in dem Muslime leben, um den Hunger zu lindern.“

Während die Aussaat in Malawi noch läuft, sind in Simbabwe die ersten positiven Ergebnisse bereits sichtbar. Auf den Feldern der Kleinbauernfamilien in Mashonaland West zeigen sich erste vielversprechende Ernten, die Hoffnung auf eine gute Versorgungslage in den kommenden Monaten machen.

Die Projekte in Simbabwe und Malawi sind wichtige Schritte in Richtung einer selbstbestimmten Zukunft für Kleinbauern. Sie bieten nicht nur kurzfristige Lösungen, sondern helfen dabei, langfristig Lebensbedingungen zu verbessern und die Abhängigkeit von externer Hilfe zu verringern.



▲ Erste Ernteerfolge in Simbabwe



Jetzt scannen und
das Video dazu
anschauen

Lebensrettende Unterstützung - Neue Geräte für die Tawfiq Klinik in Kenia

Miriam Laiouar



▲ Malindi, Kenia: Tawfiq Klinik

Die Tawfiq Klinik in Malindi, Kenia, wurde im Jahr 1992 von unserer Partnerorganisation gegründet und begann als kleines medizinisches Zentrum mit nur fünf Mitarbeitern. Heute hat sie sich zu einem vollwertigen Krankenhaus entwickelt, das rund um die Uhr geöffnet ist und über 230 Mitarbeiter sowie 85 Betten verfügt, davon 65 für stationäre Patienten und 20 für Tagesbehandlungen.

Für viele Menschen in der Region ist die Tawfiq Klinik unverzichtbar, besonders für jene, die sich die hohen Kosten von Privatkliniken nicht leisten können. Öffentliche Krankenhäuser sind oft keine Alternative, da sie meist unterbesetzt und schlecht ausgestattet sind. Hier füllt die Tawfiq Klinik als von einer NGO geführtes Krankenhaus eine entscheidende Lücke. Sie bietet kostengünstige Behandlungen an und übernimmt die Kosten für bedürftige Menschen sogar vollständig. In Krisenzeiten, wie während Streiks anderer Krankenhäuser, war die Tawfiq Klinik bereits die einzige Anlaufstelle für viele Patienten und spielt somit eine zentrale Rolle in der regionalen Gesundheitsversorgung.

Rückblick auf die Unterstützung durch muslimehelfen

Seit 2010 unterstützt **muslimehelfen** die Tawfiq Klinik kontinuierlich. Dies umfasst die Anschaffung medizinischer Geräte, den Ausbau von Stationen und die Finanzierung von Operationen im Rahmen von chirurgischen Camps. Dazu zählen auch Augenoperationen, die zahlreichen Patienten das Augenlicht zurückgegeben haben. Einige Höhepunkte

dieser Unterstützung umfassen die Bereitstellung eines Autorefrakto-Keratometers im Jahr 2011 zur Erkennung von Fehlsichtigkeit und Hornhautverkrümmungen des Auges sowie eines modernen Röntgengeräts im Jahr 2013, wodurch komplizierte Fälle nicht mehr in die 125 Kilometer entfernte Stadt Mombasa verlegt werden mussten. Weitere wichtige Anschaffungen waren Inkubatoren für Neugeborene sowie ein hochmoderner Rettungswagen.

Außerdem unterstützten wir die Klinik bei ihrer schrittweisen Erweiterung durch die Errichtung neuer Stationen. So wurde im Jahr 2018 das neue Ambulanzgebäude fertiggestellt, im Jahr 2020 konnte die Dialyseabteilung ausgebaut werden, und im Jahr 2021 wurde durch unsere Hilfe eine Krebsabteilung mit Palliativstation eingerichtet, um Patienten eine umfassende onkologische Behandlung und Versorgung in der letzten Lebensphase zu ermöglichen. Dank dieser Ausstattungen war es der Klinik möglich, Tausende von Patienten zu behandeln, die andernfalls lange Anreisen in Kauf hätten nehmen müssen oder sich die notwendigen Behandlungen gar nicht hätten leisten können. Insgesamt unterstützten wir die Klinik seit Beginn unserer Zusammenarbeit mit über 900.000 €.

Aktuelle Projekte: Finanzierung von Anästhesiegeräten und Monitoren

In diesem Jahr wurden zwei neue Projekte zur weiteren Unterstützung der Tawfiq Klinik realisiert. Im ersten Projekt wurde ein modernes A5 Mindray Anästhesiegerät angeschafft, das nun in den Operationssälen eingesetzt wird. Bisher verfügte die Klinik für ihre drei großen und einen kleinen Operationssaal nur über zwei funktionierende Anästhesiegeräte, während ein drittes Gerät regelmäßig ausfiel. Mit dem neuen Anästhesiegerät können Patienten während chirurgischer Eingriffe sicher in Narkose versetzt und gleichzeitig mit Sauerstoff versorgt werden. Zusätzlich ist das Gerät mit einem Monitor ausgestattet, der die Vitalparameter der Patienten während der Operation überwacht. So wird das Risiko intraoperativer Komplikationen verringert und eine sichere Anästhesie ermöglicht. Dank dieser Anschaffung, die mit 28.205 € finanziert wurde, können nun mehr Patienten operiert werden. Es wird erwartet, dass jährlich etwa 4.200 Operationen durchgeführt werden können.



▲ Malindi, Kenia: Das neue Anästhesiegerät steht im großen OP-Saal der Tawfiq Klinik

Das zweite Projekt umfasste die Finanzierung von sieben zusätzlichen Monitoren für die stationäre Abteilung sowie drei Monitoren für die Entbindungsstation, mit einer Gesamtsumme von 12.700 €. Diese Monitore sind unverzichtbar für die Überwachung von Herzfrequenz, Sauerstoffsättigung und Blutdruck der Patienten. Bei abnormalen Werten lösen sie automatische Alarmer aus, um eine schnelle Reaktion zu ermöglichen. Dank der neuen Geräte können jährlich etwa 12.500 Patienten noch präziser und effizienter überwacht und versorgt werden.

Ein Patient namens Lawrence, 63 Jahre alt, der in der Tawfiq Klinik behandelt wurde, bedankte sich für das neue Anästhesiegerät:

▼ Malindi, Kenia: Drei Monitore sind in der Entbindungsstation angekommen



„Im Jahr 2002 hatte ich einen Unfall, bei dem mein Rückenmark verletzt wurde. Nach der Diagnose wurden bei mir eine Kolostomie und Debridement durchgeführt. Mir wurde gesagt, dass sie ein neues Anästhesiegerät haben und ich mir keine Sorgen machen müsse. Nach der OP war ich wach und der Eingriff war erfolgreich. Ich danke **muslimehelfen** und der Tawfiq Klinik für ihre Großzügigkeit gegenüber den Menschen. Möge

„Gott Sie reichlich segnen.“

Krankenschwester Zuhura, 40 Jahre alt, dankte für die Monitore:

„Diese Monitore haben uns sehr geholfen, besonders bei Herzpatienten und Patienten im OP-Saal. Ich danke Allah sowie **muslimehelfen** für ihr großartiges Wirken.“

muslimehelfen wird die Tawfiq Klinik auch künftig weiter unterstützen. Es sind bereits neue Projekte in der Planung, die den Ausbau und die Modernisierung der Klinik vorantreiben sollen, um eine noch umfassendere und bessere Patientenversorgung zu gewährleisten.

An dieser Stelle möchten wir allen Spendern herzlich danken, die diese lebensrettenden Projekte ermöglicht haben. Ohne Eure großzügige Unterstützung wäre diese Hilfe nicht realisierbar gewesen.

Hoffnung im Schulranzen: Bildungschancen für benachteiligte Kinder

Soufian El Khayari



▲ Bangladesch 2023: Schulkinder freuen sich über ihre neuen Taschen und das Schulmaterial.

Im Februar und März 2023 konnten wir ein Bildungsprojekt in zwei besonders bedürftigen Regionen in Bangladesch durchführen. In den Distrikten Naogaon und Moulvibazar wurden 1000 Kinder mit Schulmaterialien ausgestattet, die für viele von ihnen der Schlüssel zu einer besseren Zukunft sind. Für Kinder, deren Familien täglich ums Überleben kämpfen, sind Schulhefte, Stifte und Schultaschen oft ein unerschwinglicher Luxus, den sie dennoch dringend brauchen, um auf ihrem akademischen Weg erfolgreich zu sein. Dank großzügiger Unterstützung haben diese Kinder nun bessere Chancen auf ihrem Bildungsweg.

Bildung statt Barrieren: Die Geschichten der Kinder

Rajib, ein 13-jähriger Junge aus Naogaon, kann kaum in Worte fassen, was die Spenden für ihn bedeuten:

„Ich gehe in die fünfte Klasse der Chak Baluvora Primary School. Wir sind vier Geschwister und mein Vater, der eine Rikscha fährt, kann uns kaum ernähren. Es fällt ihm schwer, das Nötigste für die Schule zu kaufen. Aber heute, als ich den neuen Schulranzen und die Hefte in den Händen hielt, hatte ich das Gefühl, etwas ganz Besonderes zu haben. Jetzt kann ich richtig lernen und bin stolz, mit meinem neuen Ranzen in die Schule zu gehen. Vielen Dank!“

Die 14-jährige Shapna aus Naogaon erzählt mit einer Mischung aus Freude und Erleichterung:

„Oft habe ich nicht, was ich für die Schule brauche. Als ich heute die Schultasche und die Materialien bekommen habe, war ich überwältigt.“

Auch die 11-jährige Nipa aus Moulvibazar konnte ihren Stolz kaum verbergen, als sie uns erzählte:

„Ich gehe in die 5. Klasse und mein Vater arbeitet auf den Teefeldern. Das Geld, das er verdient, reicht selten für unsere Schulgebühren, wodurch es zu Unterbrechungen unserer schulischen Ausbildung gekommen ist. Aber heute, als ich meinen neuen Schulranzen und die Hefte bekommen habe, war ich einfach nur glücklich. Vielen Dank an alle, die uns das ermöglicht haben.“

Eine langjährige Mission: Bildungsprojekte als Verantwortung

Das Projekt ist nicht das erste seiner Art. Bereits 2021 und 2022 haben wir ähnliche Initiativen in Bangladesch und Sri Lanka erfolgreich durchgeführt. Die Unterstützung durch **muslimehelfen** führte dazu, dass weniger Kinder die Schule abbrechen.

Unsere Arbeit geht weiter. Auch 2024 wurde bereits ein vergleichbares Projekt in Bangladesch in die Wege geleitet. In einer der nächsten Ausgaben unseres Magazins, auf unserer Website und in den sozialen Medien werden wir Dich über den Verlauf informieren.

Hilf uns mit Deiner Spende auch in Zukunft weitere Bildungsprojekte dieser Art umzusetzen.



▲ Bangladesch 2023: Eine Schulklasse mit ihren neuen Rucksäcken und den Schreibwaren

Werde als Projektadministrator (m/w/d) Teil unseres Teams!

Jobangebot

Du möchtest Deine Fähigkeiten in einer sinnstiftenden Arbeit einsetzen und die Welt positiv verändern? Dann bist Du bei **muslimehelfen** genau richtig! Unsere Hilfsorganisation mit knapp 40 Jahren Erfahrung, sucht einen engagierten Projektadministrator (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams in Ludwigshafen.

In dieser Rolle bist Du das Rückgrat unserer Projektarbeit. Du prüfst Projekt-Abschlussunterlagen, pflegst digitale und analoge Projektdokumente und unterstützt uns bei der Akquise neuer Projektpartner. Dein Talent für Organisation und Deine Liebe zum Detail sind gefragt, um Fotos und Videos zu sichten und für unsere Öffentlichkeitsarbeit bereitzustellen.

Außerdem hilfst Du, Informationen über abgeschlossene Projekte für unsere Webseite zusammenzustellen und unterstützt andere Abteilungen mit Schulungen und Zahlen für das Fundraising.

Du bringst mit:

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (weitere Fremdsprachen von Vorteil)

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder relevante Berufserfahrung
- Ein sicheres islamisches Grundwissen und interkulturelle Kompetenz
- Belastbarkeit in Stresssituationen und eine strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft

Wir bieten Dir die Möglichkeit, Deine Arbeit im Büro und im Homeoffice zu kombinieren, 27 Tage Urlaub im Jahr und die Chance, wirklich etwas zu bewirken. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns Deine vollständige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und Deinem frühestmöglichen Eintrittstermin an:



verwaltung@muslimehelfen.org

Wir freuen uns auf Dich!

Impressum: **muslimehelfen** e.V. ist Herausgeber des regelmäßig erscheinenden Magazins **muslimehelfen**. Es berichtet seinen Spenderinnen und Spendern in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Arbeit von **muslimehelfen** e.V. • Die Auflage beträgt 25.000 Exemplare. • Herausgeber: **muslimehelfen** e.V. • Deutschland: Ludwigstr. 73 • 67059 Ludwigshafen • DE Tel: 0621 – 40 54 670 • Fax: 0621 – 40 54 67 40 • CH Tel: 043 – 50 82 398 • D-U-N-S Nr. 34-094-4381 • info@muslimehelfen.org • www.muslimehelfen.org • Mitwirkende Mitarbeiter: Miriam Laiouar, Aleyna İşık, Soufian El Khayari • Gestaltung: Nasira Arslan • Druck: BMP Hanau • Verantwortlich: Fouad Rebbah • Nachdruck der Zeitschrift oder einzelner Beiträge nur nach schriftlicher, vorheriger Genehmigung. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung des Verantwortlichen wiedergeben. **muslimehelfen** e.V. ist das freie, gemeinnützige und mildtätige Hilfswerk von Muslimen, das 1985 gegründet wurde. Wir leisten Hilfe für Bedürftige in Notstandsgebieten, bei Krieg, Hungersnot und anderen Notfällen durch Sachspenden und Hilfsmaßnahmen vor Ort, so dass aus Hilfsbedürftigen Hilfe unabhängige Menschen werden.

Dein Wille zählt bei muslimehelfen. Gib an, wofür Du spenden möchtest.

Du kannst beim Verwendungszweck angeben, für welche Art von Hilfsprojekten Deine Spende eingesetzt werden soll, und auch den Spendenbetrag auf mehrere Zwecke aufteilen. Solltest Du keine näheren Angaben machen, wird Deine Spende eingesetzt, wo sie gerade gebraucht wird.

Möge Allah Dich dafür belohnen!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
muslimehelfen e.V.	
IBAN	
DE 5 5 4 3 0 6 0 9 6 7 6 0 3 0 4 4 8 7 0 0	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
GENODEM1GLS	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
924 127 000 10-10	
06	
Datum	Unterschrift(en)

SPENDE



Deine Spende nehmen wir gerne an unter :

info@muslimehelfen.org
www.muslimehelfen.org

Für aktuelle Informationen und interessante Hintergrund-Stories folge **muslimehelfen** auf:



Auch als kostenlose Online-Zeitschrift verfügbar

Jetzt Wärme spenden - Winterhilfe die ankommt

Für **20 €** konnte in Nepal eine Familie eine Decke bekommen, die vor der eisigen Winterkälte schützt.

Für **30 €** konnte eine Familie in einem Rohingya-Flüchtlingscamp in Indien mit einer warmen Decke, einem Pullover und Bettwäsche oder eine Familie in Malawi mit einer warmen Decke versorgt werden.

Für **120 €** konnte jeweils eine Waisenfamilie in Bosnien eine Palette Brennholz erhalten, um ihr Zuhause warm zu halten. Für den ganzen Winter werden erfahrungsgemäß zwei solcher Paletten benötigt.

Kalender in der Innenseite der Zeitschrift!

